

## Dehmel, Richard Fedor Leopold: Das Weib des Matrosen (1891)

1 Der Seemann kommt vom Krieg zurück,  
2 so sacht!  
3 verbrannt so sehr, verstaubt so sehr!  
4 »wo kommst du, armer Seemann,  
5 so sacht, so sacht?«

6 Frau Wirtin, ich komme vom Krieg zurück,  
7 so sacht.  
8 »schnell Wein! vom Weißen, der  
9 schnell! eh' der Seemann weitergeht!  
10 so sacht, so sacht!«

11 Der wackre Seemann sitzt und trinkt,  
12 so sacht.  
13 Er sitzt und trinkt und summt ein Lied;  
14 die schöne Wirtin er weinen sieht –  
15 so sacht, so sacht.

16 Was habt Ihr, schöne Frau Wirtin? sagt!  
17 so sacht?  
18 thut leid Euch Euer weißer Wein,  
19 von dem sich schenkt der Seemann ein?  
20 so sacht, so sacht?

21 »mein weißer Wein thut mir nicht leid:  
22 so sacht:  
23 mein toter Mann kam mir in Sinn,  
24 Ihr seht ihm gleich um Aug' und Kinn  
25 so sacht, so sacht.«

26 O sagt mir, schöne Frau Wirtin, sagt!  
27 so sacht!  
28 zwei Kinder von ihm hattet Ihr –

29 hört' ich im Dorf – nun habt Ihr  
30 so sacht, so sacht?

31 »man hat mir manchen Brief geschickt,  
32 so sacht,  
33 und zeigte seinen Tod mir an;  
34 da nahm ich einen andern Mann –  
35 so sacht, so sacht.«

36 Der wackre Seemann leert sein Glas,  
37 so sacht.  
38 Und ohne Dank, mit nassem Blick  
39 ging er zu seinem Schiff zurück –  
40 so sacht, so sacht.

(Textopus: Das Weib des Matrosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40111>)